

12/ 2025

## Dorf Teufelsmoor e.V.



### Infobrief Nr. 3

**Liebe „Düwelsmoorer“, liebe Bewohner unseres Dorfes,**  
zum Jahresende noch ein Weihnachtsgruß mit ein wenig Information.  
Fröhliche Weihnachten und rutscht gut ins neue Jahr 2026 hinüber!

Christian Lenz

#### **Dorfversammlung am 5.11.2025**

Unsere Ortsvorsteherin Maike Gorgs hatte zur Herbst-Dorfversammlung geladen. Nach einem kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im Dorf: der Enthüllung des „Stein des Anstoßens“ beim Torfstich hinter dem Kleinen Haus im Moor, dem Start der Sportgruppe „Fit in den Frühling“, der Kohl-Tour nach Neu Helgoland, der Dorfreinigung, dem Neustart der Landjugend, dem Osterfeuer bei der Feuerwehr, der Beteiligung beim „Fest der Dörfer“ auf dem Herbstmarkt in Osterholz-Scharmbeck und der Einweihung des renovierten Landjugend Gebäudes nannte sie noch zwei feststehende Termine im nächsten Jahr. Der „Dorfputz“ soll am 14.März und das Sommerfest am 7.Juni stattfinden.

Leonie Dammann, die 1. Vorsitzende der Landjugend, bedankte sich für das Engagement aller bei der Renovierung des Gebäudes der Landjugend und für die zahlreichen Geschenke zur Einweihungsfeier.

Torsten Schröder, unser Ortsbrandmeister, informierte die Dorfgemeinschaft darüber, dass die Stadt OHZ den 23 aktiven Mitglieder unserer Ortsfeuerwehr für 2026 versprochen hat, das 38 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug durch ein Neufahrzeug zu ersetzen.

Der Kreisdezernent für Bau und Umwelt Herr Vinbruck informierte darüber, dass der Landkreis nach eineinhalb Jahren Ruhe ein letztes Mal versucht den Naturpark Teufelsmoor zu bilden. Jetzt mit dem Land Bremen und dessen Flächen im Blockland. Die Kreisstraße „Am Günnemoor“ soll frühestens 2029 saniert werden, wobei laut Aussage von Herrn Vinbruck der Landkreis zurzeit weder das Geld noch irgendeine Idee hat wie Moorstraßen längerfristig instand zu setzen sind. Risse sollen punktuell ausgebessert werden, aber der Baumbestand am Straßenrand soll unbedingt erhalten bleiben. Herr Vinbruck informierte außerdem darüber, dass die etwa 1000 toten Kraniche, die in der ehemaligen Abtorffläche im Günnemoor liegen, in den nächsten Tagen geborgen werden sollen.

Herr Haß, erster Stadtrat der Stadt Osterholz-Scharmbeck und Bürgermeisterkandidat für die SPD bei der Wahl im nächsten Jahr, stellte sich vor. Er warb für das Projekt „engagierte Stadt“ und verwies auf die neu eingerichtete Koordinierungsstelle und die neu ausgebildeten Ehrenamts-Lotzen. Die Stadt will dafür sorgen, dass das „Kleine Haus im Moor“ und die Landjugend einen Glas Phaser Anschluss erhalten, die Pflasterfläche vor der Feuerwehr saniert wird, die defekten Straßenlaternen „Am Günnemoor“ repariert, das Busschild am Fleitenkiel wieder installiert und die Traubenkirschenhecke im Kreuzungsbereich Teufelsmoorstraße und „Am Günnemoor“ zurückgeschnitten wird. Im Internetportal der Stadt soll ein Formular zeitnah abrufbar sein, dass zur Anzeige durch die Bürger von offensichtlichen Mängeln genutzt werden kann.

Maike Gorgs möchte einen Info-Flyer für Neubürger erstellen und sucht noch Mitstreiter für die Ausgestaltung.

Agnes Lenz

**„Was wächst denn da?“**

**Heute: Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter.**

Ja, in der Tat, die Nadelbäume haben Blätter. Sie sind zwar zusammengerollt, teilweise mit Wachs überzogen, um sich so gegen Verdunstung und gegen den Frost zu schützen. Und so können sie deshalb den ganzen Winter über am Baum bleiben.

Es gibt wie immer Ausnahmen, die Lärche hat so feine Nadeln, dass sie im Winter abfallen.

Schon in der Grundschule haben wir als Kinder folgende Eselsbrücke gelernt: Die Fichte sticht, die Tanne nicht.

In meiner Kindheit stand als Tannenbaum in fast in allen Wohnzimmern die Fichte. Ein Baum aus dieser Region, der überall wuchs und nicht ganz so teuer war und in der Tat, man trug besser Handschuhe, denn die festen Nadeln piksten unangenehm in die Haut.

Auch damals gab es schon feinere Exemplare, die Edeltanne, immer noch keine Tanne sondern eine Blaufichte, sah chic und eleganter aus als Weihnachtsbaum.

In den nächsten Tagen stehen sie wieder überall an den Straßenrändern an besonderen Verkaufsstellen, die Weihnachtsbäume.

Nun sind es tatsächlich fast immer Tannen, zu 80% „sticht“ hier die Nordmantanne heraus, nein, sie piekst nicht. Sie hat ganz weiche, dunkelgrüne Nadeln, dann gibt es noch die Nobilis Tanne und vereinzelt auch die Korea Tanne.

Sie alle haben das für Tannen untrügliche Merkmal: auf der „Blatt“-Nadelunterseite befinden sich deutlich zwei parallel verlaufende weiße Streifen.

Wer die Bäume in der Natur sieht (nicht abgesägt), der kann weitere Unterschiede zwischen Fichten und Tannen sehen:

Die Zapfen der Fichte hängen unter den Ästen und fallen im Laufe des Jahres ab, die Zapfen der Tanne stehen aufrecht auf den Ästen und bleiben dort häufig jahrelang.

Nun wünsche ich viel Erfolg bei der Auswahl des Weihnachtsbaumes und wer noch Fragen hat zur Haltbarkeit, Pflege, der fragt am besten das Verkaufspersonal vor Ort.

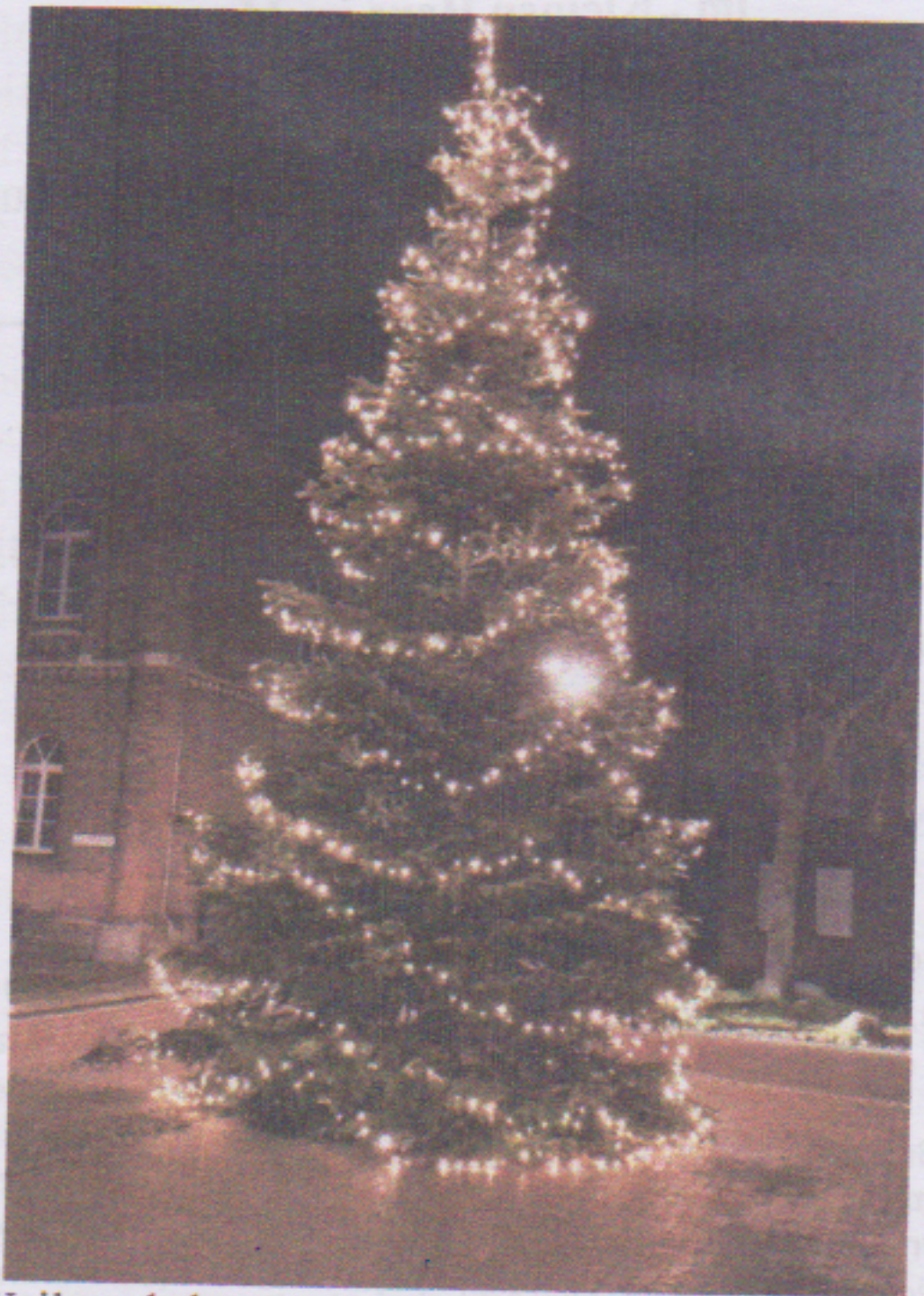
Ihnen allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest!

Wolfgang Dietrich

## Glühwien & Punsch

Ohne Glühwien un veel Sorten Punsch is jedeen Wiehnachtsmarkt bi us keen eenen richtigen Wiehnachtsmarkt. Dat seggt un behaupt op jeden Fall al dejenigen, de dat weten mööt. De sik in disse Doog in'n Advent an'n leevsten bi de bunten Wiehnachtsbuden dropen doot. Wenn man eigentlich keenen Hund vor de Döör jogen much. Umso mehr grieset Schietweer, Regen, Wind un klöterige Küll, desto mehr Lüé stoot vorne an'n Glühwienstand. Und wioldess nu de Dunst von Rumpunsch, Eiergrog, Amaretto, Glühwien, Zimt un Gewürznelken svor in'ne Luft wabert, de Fööt kold un de Köppe hitt un swiemelig weed, kiek sik twee lüttje Bengels de Stohparty mett skeptische un lachende Ogen an. Se hebbt just evven een ne'ett feinett Spiel utfunnen un probeert, jümmer in'n Zickzackloop dör de Lüé in de funkelnde Budenstadt. Se speeln "Utneien & Griepen". Umdo mehr de Lüé, de Groten, lamentieren un schimpen, desto mehr Spoß harrn de beiden „Lütten“. Nu verpusten sik de beiden Jungs un keeken sik ohne veel Respekt eere „Olen“ vor de Buden an. „Wat glöövst du, worum utwussene Mannslüé un Froons so gern Glühwien drinkt? Froog de lütte Hinni sienen Kumpel Jan. De overlegg gornee lang un meen plietsch: "Naajaa, se köönt wol nich mehr so richtig tohoopp speeln un hebbt nu bloos noch dissen Spoß!"

Jan Brünjes



Weihnachtsbaum vorm Amtsgericht in Osterholz  
Foto: Christian Lenz

## Die Weihnachtsgans von Heinz Erhardt

Tiefgefroren in der Truhe  
liegt die Gans aus Dänemark.  
Vorläufig lässt man in Ruhe  
sie in ihrem weißen Sarg.

Ohne Kopf, Hals und Gekröse  
liegt sie neben dem Spinat.  
Ob sie wohl ein wenig böse  
ist, dass man sie schlachten tat?

.. und es ist wieder Sonntagstreff:

Sonntag, den 11. Januar 2026  
10.00 Uhr  
im „Kleinen Haus im Moor“

Oder ist es nur zu kalt ihr,  
man sieht's an der Gänsehaut.  
Na, sie wird bestimmt nicht alt hier,  
morgen wird sie aufgetaut.

Hm, welch'Duft zieht aus dem Herde,  
durch die ganze Wohnung dann.  
Mach, dass gut der Braten werde -  
morgen kommt der Weihnachtsmann.

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee & Butterkuchen!  
2026 -: 20 Jahre Verein Dorf Teufelsmoor e. V.“ – 20 Jahre für Teufelsmoor!  
Wie doch die Zeit vergeht

---

### Kontakte: Verein Dorf Teufelsmoor e.V.

Dr. Franz-Christian Lenz (1. Vorsitzender)  
Am Günnemoor 12  
Sören Vogel (2. Vorsitzender)  
Teufelsmoorstr. 12

256  
0170 3430382  
0151 70173932

E-Mail [info@verein-dorf-teufelsmoor.de](mailto:info@verein-dorf-teufelsmoor.de)  
Internet: [www.verein-dorf-teufelsmoor.de](http://www.verein-dorf-teufelsmoor.de)

Redaktionsteam: Wolfgang Dietrich, Steffi Michler und Sören Vogel, Agnes und Franz-Christian Lenz.  
Wir freuen uns über jeden, der etwas zum Gelingen des Infobriefs beitragen möchte. Soziale Medien  
wie WhatsApp o. ä sind das eine, aber das geschriebene Wort ist und bleibt etwas Besonderes.  
„Macht mit!“

Die hier veröffentlichten Beiträge stellen keine Meinungsäußerungen des Vereins „Dorf Teufelsmoor  
e.V.“ dar. Sie werden vom Redaktionsteam ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten des  
Verfassers wieder. Anonyme Zuschriften und solche, bei denen die Nennung des Absenders nicht  
gewünscht wird, werden nicht veröffentlicht. Die Artikel sind mit vollem Namen zu unterschreiben. Ein  
Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.